

Protokoll Plenum des BRN am 26.07.2021

Protokoll: Ortrun Franchy & Michael Mertel

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Gäste:

Oberbürgermeister Marcus König (bis 18:45 Uhr), Elisabeth Ries (Sozialreferentin-bis 18:45 Uhr), Yasemin Yilmaz (SPD-Stadträtin), Andrea Friedel (Bündnis 90), Jan Gehrke (ÖDP), Bettina Zauhar (BgA), Martina Seel (BgA), Nina Brötzmann (SHA), Volker Wolfrum (SHA), Claudia Kuschel, (Gebärdensprachdol.), Sandra Blum (Gebärdensprachdol.), Ortrun Franchy, Michael Mertel (Geschäftsstelle BRN)

TOP 1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokolle

Peter Vogt begrüßt die Anwesenden. Er verweist auf die Datenschutzerklärung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 21 anwesenden Ratsmitgliedern gegeben und festgestellt.

Das Protokoll der letzten Sitzung (26.04.2021) wird in der kommenden Plenumssitzung (04.10.2021) verabschiedet.

TOP 2) Verabschiedung Michael Mertel

Peter Vogt blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück in der Vieles gemeinsam geschafft worden ist. Es war eine tolle Zusammenarbeit und das Team Vogt/Mertel hat stets gut funktioniert. Intern haben sich die beiden immer als das Team blind&lame bezeichnet.

Die Ratsmitglieder haben einen Präsentkorb zusammengestellt mit Produkten zum Kochen, aber auch mit Gutscheinen.

Peter Vogt freut sich, dass Michael Mertel ab Juli das Team der Geschäftsstelle verstärkt und er erhofft sich eine weitere Entlastung der Vorstände.

Herr OB Marcus König ist der Einladung zur Verabschiedung sehr gerne gefolgt und übermittelt auch von Stadtratsmitgliedern den Dank für die Tätigkeit als Vorsitzender des BRN. Er hebt einige Eigenschaften von MM hervor, die seiner Meinung nach sehr gut zu diesem Amt gepasst haben. Auch in Zukunft wird ein starker BRN gebraucht, um die Themen wie Aktionsplan mit der nötigen Expertise angehen zu können.

Herr Oberbürgermeister König begrüßt es auch sehr, dass Herr Mertel die Geschäftsstelle nun unterstützt und seine Fähigkeiten einbringen kann.

Frau Elisabeth Ries (Sozialreferentin) kennt Herrn Mertel bereits seit einigen Jahren und hat auch einige inhaltliche Gespräche mit dem BRN geführt. Sie freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem BRN

Herr Mertel bedankt sich bei Herrn Vogt, Herrn OB König und Frau Ries für die lieben Worte. Es war sein Ziel, das Gremium stetig weiter zu entwickeln. Die Vielfältigkeit im Bereich der Inklusion braucht viel Kraft und auch Unterstützung.

Peter Vogt ist ihm ein guter Freund geworden, auch über den BRN hinaus. Für die gesamte Zeit ist er sehr dankbar, auch wenn es hin und wieder durchaus anspruchsvolle Zeiten gegeben hat. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen alten und neuen Ratsmitgliedern. Der Dank gilt auch den Ratsmitgliedern, die mit deren Engagement auch maßgeblich zur Entwicklung des Gremiums beigetragen hat.

TOP 3) Nürnberger Aktionsplan - Sachstand

Frau Bettina Zauhar und Frau Martina Seel berichten nach einer kurzen persönlichen Vorstellung über den aktuellen Sachstand des Aktionsplans.

Bisher ist schon viel erreicht. Es wurden rund 400 Einzelmaßnahmen definiert, die nun in einer Koordinierungsgruppe zusammengefasst wurden. Nun sind rund 175 Maßnahmen in einem Katalog zusammengeführt worden.

Für die Auswahl der Maßnahmen ist die Stadt auf die Unterstützung des BRN angewiesen. Gila Fürst und Roland Weber, die Ausschussvorsitzenden der Ausschüsse Bildung/Kultur und Arbeit/Soziales, haben Interesse an Unterstützung signalisiert. Frau Zauhar und Frau Seel nehmen im Nachgang der Sitzung zu beiden Kontakt auf. Sie wünschen sich, dass der BRN als „treibender Motor“ den Aktionsplan mit anschiebt.

Herr Vogt dankt beiden Damen für die Vorstellung des Aktionsplans.

Im Nachgang zum Vortrag hat sich eine rege Diskussion ergeben. Die Freude darüber, dass viele Themen im Aktionsplan aufgegriffen ist groß, dennoch ist es auch Aufgabe des Gremiums die Themen weiter voranzutreiben, die wenige Inhalte im Aktionsplan einnehmen.

TOP 4) Bericht des Vorstands

4.1. Sachstand Wahl

Renate Serwatzy berichtet über zahlreiche Sitzungen des Wahlausschusses. Das Ergebnis ist nun eine über drei Tage gestreckte Wahlversammlung. Die persönliche Abgabe der Stimmzettel wird an folgenden Tagen im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg, möglich sein:

- **Freitag, 22.10.2021 in der Zeit von 09:00 bis 13:00**
- **Samstag, 23.10.2021 in der Zeit von 13:00 bis 17:00**
- **Montag, 25.10.2021 in der Zeit von 09:00 bis 16:00**

Die **Auszählung** findet am **Dienstag, den 26.10.2021** statt.

Die Bekanntmachung der Wahl erfolgt über Zeitung, social media, Radiobeiträge etc. Die **Registrierung startet ab 01.09.2021**. Dort können sich WählerInnen und KandidatInnen registrieren lassen. Das **Ende der Registrierungszeit ist am 01.10.2021**.

Im Anschluss geht es darum, den Druck und den Versand der Wahlunterlagen vorzubereiten und Steckbriefe der KandidatInnen zu erstellen. Der Versand dieser Unterlagen soll am 12.10.21 erfolgen. Erläuterungen zum Wahlprozedere sind notwendig (Häufelung, Stimmanzahl Betroffene/Delegierte etc.). Das Anschreiben für die Entsendung der Delegierten wird über Herrn Wolfrum (Leiter SHA) verschickt.

Es wird bei Bedarf vor Ort Unterstützung beim Ausfüllen der Wahlunterlagen geben.

Interessierte HelferInnen können sich vorab bei der Geschäftsstelle des BRN ankündigen.

4.2. Sachstand Satzungsänderung

Hans Storch berichtet über die Idee einer erneuten Satzungsänderung im Hinblick auf eine etwaige Briefwahl, falls Präsenzveranstaltungen im Herbst nicht mehr möglich sind. In guter Zusammenarbeit mit SHA und dem Rechtsamt der Stadt konnte ein Vorgehen erarbeitet werden. Die Wahl kann im Rahmen der aktuell gültigen Satzung ohne Briefwahl durchgeführt werden und es bedarf keiner großen Veranstaltung, da die Wahlversammlung auf drei Tage gestreckt wird.

Die Anregung aus dem Plenum für die Zukunft diese Thematik in die Satzung aufzunehmen wird begrüßt. Diese ist für eine erneute Satzungsänderung bereits vorgemerkt.

4.3. Jahresbericht 2019/2020

Peter Vogt berichtet über den Sachstand des Jahresberichts. Dieser liegt in einer Langversion und in einer Kompaktversion vor. Letztere wurde auch für die Übersetzung in Leichter Sprache verwendet. In KW 30 werden diese Dokumente auf der Homepage des BRN eingebunden.

Eine Ausfertigung in Braille ist bereits in der Geschäftsstelle vorhanden. Die Versionen Audio und Gebärdensprachvideos sind noch ausstehend.

4.4. Haushalt 2022

Peter Vogt berichtet über den Haushaltsansatz für das Jahr 2022. Dieser beläuft sich zukünftig auf 25.500 € und beinhaltet keine Personalkosten und keine Gebärdensprachdolmetscherkosten mehr.

4.5. Sachstand Stelle

Peter Vogt berichtet über die Stundenanzahl der Geschäftsstellen-MitarbeiterInnen. Aktuell wird der Behindertenrat mit 31,5 Wochenarbeitsstunden unterstützt. Er erhofft sich dadurch eine starke Entlastung des Vorstands und der Ausschüsse.

4.6. Evangelische Hochschule Nürnberg

Peter Vogt berichtet von einem jährlichen Austausch mit Studierenden des Bereichs „Soziale Arbeit“. Dieser wird organisiert von Frau Prof. Margit Ostertag. Es ist ein sehr angenehmer Termin bei dem offen über alle Themen gesprochen wird, welche die Studierenden interessieren.

TOP 5) Bericht aus dem Inklusionsteam

Nina Brötzmann (Inklusionsbeauftragte) begrüßt die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle des Behindertenrates Frau Ortrun Franchy und Herrn Michael Mertel. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Bereich des Teams Inklusion stehen personelle Erweiterungen an. Der Bereich Beratung von Menschen mit Behinderung ist seit Mitte April um Herrn Reiser erweitert worden. Aktuell stehen zwei MitarbeiterInnen in der Beratung zur Verfügung. In Zukunft werden es drei sein. Derzeit werden Konzepte für eine Online-Beratung erarbeitet, welche ab 2022 in einem Pilotprojekt starten soll. Ihre Hauptaufgaben liegen derzeit in der Bearbeitung des Aktionsplans. Abschließend dankt sie allen TeilnehmerInnen des Online-Vortrags von SHA am 04.05.2021.

TOP 6) Bericht aus den Ausschüssen

6.1. Arbeit und Soziales

Roland Weber berichtet. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für die Zusammenarbeit. Er freut sich auf die nächste Amtsperiode und sieht dieser mit Blick nach vorne freudig entgegen. Er übergibt das Wort an Thomas Wedel.

Inhaltliche Schwerpunkte des Ausschusses waren insbesondere die Arbeitsplatzsituation von Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation bei der Stadt Nürnberg, sowie die Zugänglichkeit von Informationen in leichter/einfacher Sprache.

Roland Weber blickt zurück und stellt fest, dass der BRN immer besser wird. Das sieht man auch daran, dass es Möglichkeiten gibt online zu tagen. Bei Unterstützungsbedarf können sich die Ratsmitglieder gerne an die Geschäftsstelle wenden.

Der Kontakt zu Werkstatträtern kann in der kommenden Amtsperiode weiter intensiviert werden. In einer BTHG Gruppe war der Ausschuss auch engagiert.

6.2 Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Peter Vogt berichtet über zahlreiche Projekte im Bereich des Straßen- und Kreuzungsanlagenbaus. Es hat sich ein Team um Klaus Düdler und Daniel Puff gebildet, welches die Termine vorbereitet, daran teilnimmt und diese auch nachbereitet. Es treten immer wieder dieselben Fragen auf, die von den Ausschussmitgliedern bearbeitet werden. Darüber hinaus war die Teilnahme am VAG-Jour fixe, die Ausarbeitung der Fragestellung „Notruf im Aufzug für Menschen mit Gehörlosigkeit“ die Stadtumlandbahn und verschiedene Baumaßnahmen Thema. Daraus ist ein Antrag bzgl. barrierefreier Übergänge/Querungen entstanden, welcher von Wolfgang Förtsch vorgelesen wird. Im Nachgang wird dieser Antrag einstimmig genehmigt. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle leiten den Antrag entsprechend weiter.

6.3. Bauen und Wohnen

Daniel Puff berichtet. Er dankt für die Zusammenarbeit im Ausschuss über die letzten Jahre hinweg. Es ist ein runder Tisch mit Herrn Wirtschaftsreferent Dr. Fraß und Frau Walter geplant. Der Ausschuss wird mehr und mehr wahrgenommen. Neben der großen Wohnungsrunde mit unterschiedlichen Bauträgern hat der Ausschuss auch die Ausrichtung für die kommende Amtszeit definiert.

6.4. Bildung und Kultur

Gila Fürst berichtet. Der Ausschuss hat sich Anfang Juli zuletzt getroffen. Es wurde eine Stellungnahme für Aktion Mensch entworfen. Es geht darin um die Bezuschussung von einer Stellenschaffung für eine soziale Einrichtung.

Herbert Bischoff war im CPH auf der Veranstaltung „Wahlrecht für alle“.

Der Ausschuss hat sich im neuen Zukunftsmuseum eingebracht und bei einem Vorort-Termin die Barrierefreiheit geprüft. Dabei waren noch einige Mängel festzustellen. Es ist ein Thema für ausschussübergreifende Arbeit das Zukunftsmuseum weitestgehend barrierefrei ausgestaltet zu bekommen.

6.5. Finanzen

Renate Serwatzky berichtet. Treffen des Ausschusses haben keine stattgefunden. Die Arbeit war sehr stark von der Vorbereitung und Durchführung der Vortragsreihe „Euthanasie“ geprägt. Diese kam sehr gut an, wurde gut besucht und es wird darüber nachgedacht, weitere Vortragsreihen zu diesem oder einem anderen Thema zu erarbeiten.

6.6. Gesundheit

Susanne Jauch berichtet. Der Ausschuss traf sich im Juli zuletzt. Es sind noch zwei Ausschusstreffen vor dem Ende der BRN-Periode geplant. Corona hat viele Themen ausgebremst, da gerade im gesundheitlichen Bereich wenig möglich gewesen ist. Das Thema barrierefreie Arztpraxen soll wieder aufgenommen werden in die Agenda des Ausschusses.


TOP 7) Sonstiges

Termine 2021

- 04.10.2021 (letztes Plenum der Amtszeit des BRN 2015-2021)
- 09.11.2021 18:30 Uhr mit OB König (erste/konstituierende Plenumssitzung der neuen Amtszeit des BRN)
- BRN-Wahl 22./23./25.10.2021
- 22.11.2021 Vorstand+
- 13.12.2021 Plenum

Herr Vogt bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und wünscht einen angenehmen Abend.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.



Peter Vogt
Vorsitzender